

Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen e.V.
Westenwall 4
59065 Hamm

Das ausführliche Programm
finden Sie in Kürze auf unserer
Internetseite www.dhs.de.

Veranstalter

Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen e.V.
Westenwall 4
59065 Hamm
Tel. +49 2381 9015-0
Fax +49 2381 9015-30
kaldewei@dhs.de
www.dhs.de

Tagungsort

Kongress am Park Augsburg
Gögginger Str. 10
86159 Augsburg
www.kongress-augsburg.de

Tagungsgebühr

220,00 € (inkl. Pausenverpflegung)

Anmeldung

Bitte melden Sie sich mit der beigegefügtten Anmelde-
karte oder über das Internet unter www.dhs.de an.
Mit der Anmeldebestätigung erhalten Sie von uns ein
ausführliches Programm, das Ihnen die Foren-
wahl ermöglicht.

Reiseplanung und Hotels

Informationen hierzu erhalten Sie unter www.dhs.de

Rahmenprogramm

Informationen zum Rahmenprogramm finden Sie
unter www.dhs.de

Zahlungsweise

Wir bitten um namentliche Überweisung der
Tagungsgebühr:
Dortmunder Volksbank
IBAN: DE51 4416 0014 8102 0002 02
BIC: GENODEM1DOR

Ausfallgebühren

Kostenfreie Stornierungen sind bis zum 15.09.2019
möglich.

Auskünfte

Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen e.V.
Westenwall 4
59065 Hamm
Tel. +49 2381 9015-0
kaldewei@dhs.de

Zertifizierung

Der Erhalt ärztlicher Fortbildungspunkte
wird beantragt.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Wir danken dem Bundesministerium für Gesundheit
für die finanzielle Unterstützung.

#Suchthilfe #Digital

Einladung zur
58. DHS Fachkonferenz SUCHT

vom 09.-11. Oktober 2019
im Kongress am Park Augsburg

Zum Thema

Gegenwärtig erleben wir, wie der digitale Wandel den gesamten Gesundheits- und Sozialbereich – und damit auch die Suchthilfe – vor viele neue Herausforderungen stellt. Digitale Vernetzung in der Suchtberatung, Apps in der Suchthilfe, Sucht-Prävention mit digitalen Medien: Die Digitalisierung betrifft zahlreiche Arbeitsprozesse der Suchthilfe und Sucht-Selbsthilfe. Sie dient der Informationsgewinnung, der Kommunikation, der Datenerfassung und Datenauswertung sowie der Diagnosestellung, Behandlung und Begleitung von Abhängigkeitserkrankten. Wichtiger denn je erscheint daher eine fachlich fundierte Auseinandersetzung der Suchthilfe und Sucht-Selbsthilfe mit den neuen technischen Möglichkeiten und sich verändernden Arbeitsprozessen. Es gilt, die Chancen der Digitalisierung zu nutzen und die Risiken ernst zu nehmen.

Die DHS Fachkonferenz SUCHT 2019 greift unter dem Titel **#Suchthilfe #Digital** aktuelle Entwicklungen in der Arbeit mit Abhängigkeitserkrankten auf und widmet sich dabei u. a. den folgenden Fragestellungen:

- Wie verändert sich die Kommunikation in der Begleitung, Beratung und Behandlung von Suchtkranken durch den digitalen Wandel?
- Apps in der Suchthilfe – wie gut funktionieren sie?
- Wie gelingt eine systematische Vernetzung und Kombination von analoger und digitaler Beratung (Blended Counseling)?
- Welche neuen Möglichkeiten der Ansprache von Menschen mit problematischem Konsumverhalten oder Abhängigkeitserkrankungen ergeben sich durch die Digitalisierung?
- Webbasierte Trainings – welche Chancen zur Vernetzung eröffnen sie?
- Wie gelingt es, digitale Angebote qualitativ gut und sicher zu gestalten?

Nicht außer Acht gelassen werden soll, dass neue Medien auch Gefährdungs- und Abhängigkeitspotenziale haben.

Themenspezifische Vorträge und Foren zur Digitalisierung in allen Bereichen der Suchthilfe sollen aktuelles Wissen vermitteln und zu Fachdiskussionen anregen. Wir freuen uns, Sie auf der 58. DHS Fachkonferenz SUCHT in Augsburg begrüßen zu dürfen.

Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen e.V., Hamm 2019

Programm

Mittwoch, 09. Oktober 2019
14.00 – 18.00 Uhr

Eröffnung, Grußworte und Hauptvorträge im Plenum

- Was bewirkt Digitalisierung im Alltag? Denken, Fühlen und Handeln in der erlebten Symbiose „Ich und mein Smartphone“
- Digitalisierung im Alltag und im Gesundheitswesen – wo steht die Suchthilfe mit ihren Angeboten?
- Blended Counseling – neue Impulse für die Suchtberatung

Donnerstag, 10. Oktober 2019
09.00 – 17.30 Uhr

Hauptvortrag im Plenum

Total digital? – Wohlfahrtspflege zwischen Stagnation und Wandel

Foren

10.00 – 13.00 bzw. 14.30 – 17.30 Uhr

- Der Einsatz von Apps in der Beratung und Behandlung
- Sucht-Selbsthilfe: Herausforderung Internet
- Nah bei den Menschen: Adressat/-innen der Suchthilfe digital erreichen
- Internetbezogene Störungen: Spezielle Beratungs- und Therapieansätze
- „Neuland erschließen“ – Angebote aufbauen
- Digitale Hilfen bei Glücksspielsucht
- Störung durch Computerspielen als neue ICD-Diagnose
- Behandlung digital – Möglichkeiten und Grenzen
- Immer on – betriebliche Prävention bei Dauerbelastung
- Wie verändert Digitalisierung die Organisationen der Suchthilfe?

- Digital? Aber sicher!
- Chancen der Digitalisierung bei Hilfen für besondere Zielgruppen: geflüchtete Menschen
- Online-Schulungen für Fachkräfte in der Suchthilfe
- Neue Medien – neue Prävention?
- „#Reality 2.0“ Gesellschaftliche Konsequenzen und Veränderungen durch die digitale Szene
- product placement, prevention placement

Freitag, 11. Oktober 2019
09.00 – 13.00 Uhr

Hauptvorträge und Podiumsdiskussion im Plenum

- Digitalisierung in der Suchthilfe – auch ein Thema für die Leistungsträger?
- Digitale Transformation in der Suchthilfe – Wo geht's hin? Was braucht es?
- Podiumsdiskussion: Suchthilfe 2.0 – Update oder Upgrade

Anmelde-Coupon

Name

Vorname

Institution

Straße

PLZ, Ort

E-Mail

- ☐ 220,00 € Tagungsgebühr inkl. Pausenverpflegung
- ☐ 110,00 € Sonderkontingent (mit Nachweispflicht) inkl. Pausenverpflegung
- ☐ Ich möchte den kostenlosen E-Mail-Newsletter der DHS erhalten.
- ☐ Ich möchte den kostenlosen DHS Rundbrief Sucht-Selbsthilfe erhalten.

Ort, Datum

Unterschrift

Anmeldung per Post
oder Fax: +49 2381 9015-30
oder E-Mail: kaldewei@dhs.de

Datenschutzhinweis: Ihre Anmeldung wird in einer Datenbank elektronisch gespeichert und im Rahmen der Veranstaltungsplanung verarbeitet. Die Einwilligung in die Speicherung und zweckgerichtete Verarbeitung Ihrer Daten können Sie jederzeit unter kaldewei@dhs.de widerrufen.